

# Literatur\*

- Adam, G. und F. Schweitzer (Hg.) (1996): Ethisch erziehen in der Schule. Göttingen.
- Adamski, H., A. Deneke und W. Hartmann (Hg.) (2000): Der „Gott“ der Fakultäten. Gott der Wissenschaft – Gott, der Wissen schafft? Münster.
- Adler, M. (1997): „Notwendigkeit und Alltäglichkeit des Todes. Strategien des Umgangs mit dem Tode.“ In: Ethik & Unterricht, Nr. 4, S. 7–11.
- Aebli, H. (1981): Denken: Das Ordnen des Tuns, Bd. 2: Denkprozesse. Stuttgart.
- Allport, G. W. und J. M. Ross (1967): „Personal religious orientation and prejudice.“ In: Journal of Personality and Social Psychology, Nr. 5, S. 432–443 (zitiert in Plaum 1992, S. 38).
- Anders, G. (1985/1987): Die Antiquiertheit des Menschen, Bd. 1 und 2. München.
- Anselm, H. (1995): Religion oder Ethik? Ein Beitrag zur Diskussion um die Zukunft von Religionsunterricht und Ethikunterricht. München.
- Antes, P. (1995): „Ethiklehrerausbildung ohne Religionswissenschaft? Ein Plädoyer von Peter Antes.“ In: Ethik & Unterricht, Jg. 6, Nr. 4, S. 43 f.
- Antes, P. (1998): „Religionswissenschaftliche Didaktik.“ In: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie, Nr. 4, S. 416–423.
- Antonovsky, A. (1997): Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit. Dt. erweiterte Ausgabe. Tübingen.
- Arens, E. (Hg.) (1989): Habermas und die Theologie. Düsseldorf.
- Arnold, E. und U. Sonntag (1994): Ethische Aspekte der psychosozialen Arbeit. Tübingen.
- Assmann, G. und S. Lecher (1995): „Ethik-Kodizes aus Psychologie und Soziologie und ihre Verbindung zu ethischen Grundpositionen.“ In: E. H. Witte (Hg.): Soziale Kognition und empirische Ethikforschung. Lengerich, S. 116–120.
- Baatz, U. (1993): „Das Spiel ist Ernst. Der Ernst ist Spiel. Ein Versuch über unendliche Spiele.“ In: U. Baatz und W. Müller-Funk (Hg.): Vom Ernst des Spiels. Über Spiel und Spieltheorie. Berlin, S. 5–20.
- Bäumer, R. (1981): Sexualerziehung in der Schule. Rechtsgutachten zu vorliegenden Gerichtsurteilen. Stuttgart.
- Bäumer, R. und M. Plattig (1998): Aufmerksamkeit ist das natürliche Gebet der Seele. Geistliche Begleitung in der Zeit der Wüstenväter und der personenzentrierte Ansatz nach Carl C. Rogers – eine Seelenverwandschaft? Würzburg.
- Bandler, R. und J. Grinder (1998): Metasprache und Psychotherapie. Die Struktur der Magie I. 9. Aufl. Paderborn.
- Bandler, R. und J. Grinder, J. (2001): Neue Wege der Kurzzeittherapie. Neurolinguistische Programme. 13. Aufl. Paderborn.
- Bandura, A. (1977): „Self-efficacy: Toward a unifying theory of behavior change.“ In: Psychological Review, Nr. 84, S. 191–215 (zitiert in Yeginer 2000, S. 146).

---

\* In diesem Verzeichnis werden die zitierte und die darüber hinaus verwendete Literatur aufgeführt.

- Bantel, W. (2000): „Eigene und fremde Biographie. Ein Einstieg in die Berufsorientierung am Gymnasium.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 1, S. 22–25.
- Bateson, G. (1982): *Geist und Natur. Eine notwendige Einheit*. Frankfurt a. M. [Original: *Mind and Nature*, 1979].
- Bateson, G. (1983a): *Ökologie des Geistes*. 6. Aufl. Frankfurt a. M.
- Bateson, G. (1983b) [Original 1940]: „Spekulationen über ethnologisches Beobachtungsmaterial.“ In: G. Bateson (1983a), S. 114–132.
- Bateson, G. (1983c) [Original 1969]: „Double bind.“ In: G. Bateson (1983a), S. 353–361.
- Bateson, G. (1983d) [Original 1964]: „Die logischen Kategorien von Lernen und Kommunikation.“ In: G. Bateson (1983a), S. 362–399.
- Bateson, G. (1983e) [Original 1971]: „Die Kybernetik des ‚Selbst‘: Eine Theorie des Alkoholismus.“ In: G. Bateson (1983a), S. 400–435.
- Bateson, G. und M. C. Bateson (1993): *Wo Engel zögern. Unterwegs zu einer Epistemologie des Heiligen*. Frankfurt a. M.
- Beck, C. und H. Ullrich (1996): „Fortbildungsinteressen von Lehrenden. Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage.“ In: *Die Deutsche Schule*, Jg. 88, Nr. 2, S. 198–213.
- Beck, K. (2000): „Die Moral von Kaufleuten – Über Urteilsleistungen und deren Beeinflussung durch Berufsausbildung.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Nr. 46, S. 349–372.
- Becker, K. P. (2001): „Achill und die Schildkröte – Paradoxien im Philosophieunterricht.“ In *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik*, Jg. 23, Nr. 2, S. 138–143.
- Becker, P. und S. Weisser (1988): „Religiosität, Wertvorstellungen und seelische Gesundheit.“ In: *Trierer psychologische Beiträge*, Jg. 15, Nr. 6 (zitiert in Utsch 1998, S. 275).
- Becker, S. und I. Nord (Hg.) (1995): *Religiöse Sozialisation von Frauen und Mädchen*. Stuttgart.
- Beetz, S. (2000): „Beunruhigend beruhigende Botschaften. Erziehungswissenschaftliche Glättungsversuche in konstruktivistischen Didaktikentwürfen.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Jg. 46, Nr. 3, S. 440–451.
- Belschner, W. (2000a): „Integrale Gesundheit. Zur Integration einer Transpersonalen Psychologie in die Akademische Psychologie.“ In: W. Belschner und P. Gottwald: *Gesundheit und Spiritualität. Transpersonale Studien*, Bd. 1. Oldenburg, S. 71–117.
- Belschner, W. (2000b): „Gottvertrauen – Ist das noch modern?“ In: *Religion heute*, Dezember, S. 230–236.
- Belschner, W. und J. Galuska (1999): „Empirie spiritueller Krisen. Erste Ergebnisse aus dem Projekt RESCUE.“ In: *Transpersonale Psychologie und Psychotherapie*, Nr. 5, 78–94.
- Belschner, W. und P. Gottwald (Hg.) (2000): *Gesundheit und Spiritualität. Transpersonale Studien*, Bd. 1. Oldenburg.
- Belzen, J. A. van (1997): „Spiritualität als Bemühen sinnvoll zu leben. Profil eines kulturpsychologischen Ansatzes.“ In: *Theologische Literaturzeitung*, Jg. 122, Nr. 3, S. 209–225 (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Bender, W. (1988): *Ethische Urteilsbildung*. Göttingen.
- Bengel, J., R. Strittmatter und H. Willmann (1998): *Was erhält Menschen gesund? Antonovskys Modell der Salutogenese – Diskussionsstand und Stellenwert. Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung*, Bd. 6. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Köln.
- Benjamin, J. (1990): *Die Fesseln der Liebe. Psychoanalyse, Feminismus und das Problem der Macht*. Frankfurt a. M.
- Benner, D. und H.-E. Tenorth (1996): „Bildung zwischen Staat und Gesellschaft.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Jg. 42, Nr. 1, S. 3–14.
- Benson, H. (1997): *Heilung durch Glauben*. München.

- Bents, R. und R. Blank (1995): *Typisch Mensch. Einführung in die Typentheorie*. 2. Aufl. Göttingen.
- Bertholet, A. (1976): *Wörterbuch der Religionen*. 3. Aufl. Stuttgart.
- Berger, P. L. (1998): *Erlösendes Lachen. Das Komische in der menschlichen Erfahrung*. Berlin.
- Besier, G. (1997): *Konzern Kirche. Das Evangelium und die Macht des Geldes*. Holzgerlingen.
- Beyer, K. (2001): „Fachdidaktik Pädagogik und Erziehungswissenschaft.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Jg. 47, Nr. 3, S. 312 ff.
- Bibliographie „Feministische Religionspädagogik.“ In: *Religionspädagogische Beiträge*, Bd. 43, 1999, S. 232–240.
- Bieri, P. (1995): „Was macht Bewußtsein zu einem Rätsel?“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 3, S. 2–11.
- Biesinger, A. und J. Hänle (1997): *Gott, mehr als Ethik. Der Streit um LER und Religionsunterricht*. Freiburg.
- Birbaumer, N. und R. F. Schmidt (1999): *Biologische Psychologie*. 4. Aufl. Berlin.
- Bischof, N. (1985): *Das Rätsel Ödipus*. München.
- Bischof, N. (1993): „Gescheiter als alle die Laffen“: Ein Psychogramm von Konrad Lorenz. München.
- Bischof, N. (1996): *Das Kraftfeld der Mythen. Signale aus der Zeit, in der wir die Welt erschaffen haben*. München.
- Bittner, G. (1988): „Wider die religiösen Kopfgeburten.“ In: K. E. Nipkow, F. Schweitzer und J. Fowler (Hg.): *Glaubensentwicklung und Erziehung*. Gütersloh, S. 181–192.
- Böhmer, A. (1995): „Arbeitsplatz evangelische Kirche.“ In: A. Bauer und K. Gröning (Hg.): *Institutionsgeschichten, Institutionsanalysen. Sozialwissenschaftliche Einmischungen in Etagen und Schichten ihrer Regelwerke*. Tübingen, S. 281–307.
- Böhmer, A. (1996): „Protestantismus – Modernisierung – Individualisierung. Nachdenken über ein lutherisches Erbe.“ In: *Luther-Gedenken '96. Aufbrüche und Anstöße der Reformation*. IKD Informationen. Berlin, S. 52–55.
- Böhmer, A. (2001): *Wer bin ich – und wenn ja, wie viele? Fortschritte im Identitätsbegriff*. [www.studium.generale.de](http://www.studium.generale.de) (Stand Juni 2001).
- Böhmer, A. (2002): „Sexuelle Selbstbestimmung.“ In: L. Staeck (Hg.): *Die Fundgrube zur Sexualerziehung*. Berlin, S. 173–179.
- Böhmer, A. und U. Rieger (1998): „... .. schärfer als das Patriarchat ...?“ Ein Reisebericht im Unterricht zum Thema *Miteinander von ‚echten‘ Frauen und Männern*.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 2, S. 33–38.
- Bonner, H. (1965): *On Being Mindful of Man*. Boston (zitiert in Plaum 1992, S. 32).
- Boss, M. (1957): *Psychoanalyse und Daseinsanalytik*. Bern.
- Breuer, H. (2001): „Schnappschüsse des Gehirns. Lassen sich ethische Probleme mit Aufnahmen aus dem lebenden Hirn lösen. Geistes- und Sozialwissenschaftler entdecken die bildgebenden Verfahren.“ In: *DIE ZEIT*, Nr. 39 vom 20. September, S. 42.
- Breun, R. (2002): „Die Macht des Numinosen. Zu einer Didaktik der Religionen im Ethikunterricht.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 3, S. 10–20.
- Bröckers, M. (1989): „Es gibt nichts zu tun, packen wir’s an! Die fehlgeschlagene Gottsuche der Nazis und der heil-lose Antifaschismus der Linken. Ein Gespräch mit Rainer Langhans.“ In: *Die TAZ* vom 12.4.1989.
- Bronfenbrenner, U. (1974): *Wie wirksam ist kompensatorische Erziehung?* Stuttgart.
- Bronfenbrenner, U. (1981): *Die Ökologie der menschlichen Entwicklung*. Stuttgart.
- Brown, L. M. und C. Gilligan (1994): *Die verlorene Stimme. Wendepunkte in der Entwicklung von Mädchen und Frauen*. Frankfurt a. M.
- Brucker, C. M. (1990): *Moralstrukturen. Grundlagen der Care-Ethik*. Weinheim.

- Brück, H. (1978): Die Angst des Lehrers vor seinem Schüler. Reinbek bei Hamburg.
- Brück, H. (1986): Seminar der Gefühle. Reinbek bei Hamburg.
- Brühl, C. (1994): „Die rechtliche Stellung des Religions- und Ethikunterrichts.“ In: F. Schweitzer und G. Faust-Siehl (Hg.): Religion in der Grundschule. Religiöse und moralische Erziehung. Frankfurt a. M., S. 83–97.
- Brüning, B. (1996): „Ethische Bildung in Europa. Ergebnisse einer Lehrplananalyse aus zehn europäischen Staaten.“ In: Ethik & Unterricht, Nr. 3, S. 35–41.
- Brüning, B. (1998): Ethikunterricht in Europa. Leipzig.
- Brunotte, U. (1995): Helden des Tötens. Rituale der Männlichkeit und die Faszination der Gewalt an. Dortmund.
- Brunotte, U. (2000): „Religionswissenschaft im Studiengang bzw. Schulfacht Ethik/Philosophie – eine produktive Allianz? Dokumentation und Perspektiven.“ In: D. Fauth und U. Bubenheimer (Hg.): Hochschullehre und Religion – Perspektiven verschiedener Fachdisziplinen. Würzburg, S. 71–93.
- Brunotte, U. (2002): „Wetablehnung und Ekstase. Moderne Religionstheorie zwischen Ritual und Rationalisierung.“ In: Kursbuch 149: Gott ist tot und lebt. Berlin, S. 33–44.
- Bucher, A. (1997): Braucht Mutter Kirche brave Kinder? Religiöse Reifung contra kirchliche Infantilisation. München.
- Büttner, G. (2000): „Wie kommen die Glaubensvorstellungen in unsere Köpfe? Religionspädagogische Überlegungen zum sogenannten Radikalen Konstruktivismus.“ In: Entwurf, Nr. 1, S. 30–33.
- Büttner, G. und V.-J. Dieterich (Hg.) (2000): Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs. Stuttgart.
- Bultmann, R. (1985) [Original 1941]: Neues Testament und Mythologie. Das Problem der Entmythologisierung der neutestamentlichen Verkündigung. Nachdruck. München.
- Burkert, W. (1998): Kulte des Altertums. Biologische Grundlagen der Religion. München.
- Burkert, W. (2000): „Geschichte der alten Religionen. Wozu braucht der Mensch Religion.“ In: S. M. Daecke und J. Schnakenberg (Hg.): Gottesglaube – ein Selektionsvorteil? Religion in der Evolution. Natur- und Geisteswissenschaftler im Gespräch. Gütersloh, S. 103–124.
- Busch, W. (1994a): „Religions-, Ethik- oder Lebenskundeunterricht? Vorschläge zur Revision des Grundgesetzes Artikel/III.“ In: E. Martens und H. Schreier (Hg.): Philosophieren mit Schulkindern. Philosophie und Ethik in Grundschule und Sekundarstufe I. Heinsberg, S. 159–170.
- Busch, W. (1994b): „Universale oder partikulare Gerechtigkeit?“ In: Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik, Nr. 2, S. 129–136.
- Busch, R. (Hg.) (2000): Integration und Religion: islamischer Religionsunterricht an Berliner Schulen. Berlin.
- Campbell, J. (1978): Der Heros in tausend Gestalten. Frankfurt a. M. [Original New York 1949].
- Candee, D. (1986): „Klassische Ethik und Behandlungssimulationen: Moralische Erziehung in der medizinischen Fortbildung.“ In: F. Oser, W. Althof und D. Garz (Hg.): Moralische Zugänge zum Menschen. Zugänge zum moralischen Menschen. München, S. 281–309.
- Capra, F. (1975): The Tao of Physics. Berkeley (zitiert in Bischof 1996, S. 44).
- Cassirer, E. (1994): Substanzbegriff und Funktionsbegriff. Untersuchungen über die Grundfragen der Erkenntniskritik. Darmstadt.
- Cassirer, E. (1995) [Original 1924]: Philosophie der symbolischen Formen. Bd. 2: Das mythologische Denken. Darmstadt.
- Chesterton, G.K. (1998): Ketzler. Eine Verteidigung der Orthodoxie gegen ihre Verächter. Frankfurt a. M. [Original 1905, in englischer Sprache].

- Chesterton, G. K. (2000): *Orthodoxie. Eine Handreichung für die Ungläubigen*. Frankfurt a. M. [Original 1908, in englischer Sprache.]
- Colpe, C. (1987): „Die wissenschaftliche Beschäftigung mit ‚dem Heiligen‘ und das ‚Heilige‘ heute.“ In: D. Kamper und C. Wulf (Hg.): *Das Heilige. Seine Spur in der Moderne*. Frankfurt a. M., S. 33–61.
- Colpe, C. (1990): *Über das Heilige. Versuch seiner Verrenkung kritisch vorzubeugen*. Frankfurt a. M.
- Coreth, E. (2001): *Gott im philosophischen Denken*. Stuttgart.
- Csikszentmihalyi, M. (1993): *Das Flow-Erlebnis. Jenseits von Angst und Langeweile: Im Tun aufgehen*. Stuttgart.
- Daecke, S. M. und J. Schnakenberg (Hg.) (2000): *Gottesglaube – ein Selektionsvorteil? Religion in der Evolution. Natur- und Geisteswissenschaftler im Gespräch*. Gütersloh.
- Danzer, G. (1995): *Psychosomatische Medizin. Konzepte und Modelle*. Frankfurt a. M. (zitiert in Utsch 1998, S. 78).
- Dehner, K. (1998): *Lust an Moral. Die natürliche Sehnsucht nach Werten*. Darmstadt.
- Deister, T. (2000): *Krankheitsverarbeitung und religiöse Einstellungen. Ein Vergleich zwischen onkologischen, kardiologischen und HIV-Patienten*. Mainz-Weisenau.
- Deschner, K.-H. (1996): *Die Kriminalgeschichte des Christentums*, Bd. 1–6, Reinbek.
- Devereux, G. (1984) [Original 1967]: *Angst und Methode in den Verhaltenswissenschaften*. Frankfurt a. M.
- De Waal, F. (1991): *Wilde Diplomaten. Versöhnung und Entspannungspolitik bei Affen und Menschen*. München.
- De Wall, H. (1995): „Ethikunterricht und ethische Erziehung in der Schule – Rechtliche Grundlagen und Probleme.“ In: *Der Evangelische Erzieher*, Jg. 47, Nr. 3, S. 230–239.
- Die Heilige Schrift des Alten und des Neuen Testaments*. Verlag Zürcher Bibel, 1987.
- Dilts, R. (1991): *Identität, Glaubenssysteme und Gesundheit. Höhere Ebenen der NLP-Veränderungsarbeit*. Paderborn.
- Dilts, R. (1993): *Die Veränderung von Glaubenssystemen. NLP-Glaubensarbeit*. Paderborn.
- Dilts, R. und R. McDonald (1998): *Und dann geschieht ein Wunder ... Tools of the Spirit. Angewandtes NLP*. Paderborn.
- Doelle-Oelmüller, R. (1995): „Ethik- und/oder Philosophieunterricht – Ersatzfach für den Religionsunterricht?“ In: *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik*, Jg. 17, Nr. 3, S. 204–212.
- Dörr, A. (1987): *Religiosität und Depression*. Weinheim.
- Dörr, A. (1992): „Religiosität und Depression.“ In: E. Schmitz (Hg.): *Religionspsychologie. Eine Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Forschungsstands*. Göttingen, S. 159–180.
- Doyé, G. und H. Keßler (Hg.) (2002): *Konfessionslos und religiös. Gemeindepädagogische Perspektiven*. Leipzig.
- Dressler, B. (1994): „Werteerziehung? Eine Zumutung an die Schule.“ In: *Loccumer Pelikan*, Nr. 1, S. 39–42.
- Edelstein, W. (1987): „Förderung der moralischen Entwicklung in der Schule. Möglichkeiten und Grenzen.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Jg. 33, Nr. 2, S. 185–205.
- Edelstein, W. und G. Nunner-Winkler (Hg.) (1986): *Zur Bestimmung der Moral. Philosophische und sozialwissenschaftliche Beiträge zur Moralforschung*. Frankfurt a. M.
- Eggers, G. (1993a): „Nun sag, wie hast du’s mit der Religion?‘ Erlebnisse und Reflexionen um einen Brandenburger Modellversuch im Kontext gesamtdeutscher Schulreform.“ In: P. Dudeck und H.-E. Tenorth (Hg.): *Transformationen der deutschen Bildungslandschaft. Lernprozeß mit ungewissem Ausgang*. Weinheim, S. 61–74.

- Eggers, G. (1993b): „Lebensgestaltung – Ethik – Religion als schulischer Lernbereich. Das Brandenburger Modell.“ In: *Der evangelische Erzieher*, Jg. 45, Nr. 1, S. 45–59.
- Eliade, M. (1990) [Original 1956]: *Das Heilige und das Profane. Vom Wesen des Religiösen*. Frankfurt a. M.
- Ellis, A. (1997): *Grundlagen und Methoden der rational-emotiven Verhaltenstherapie*. Stuttgart.
- Elster, J. (1998): „Aktive und passive Negation. Essay zur ibanskischen Soziologie.“ In: P. Watzlawick (Hg.): *Die erfundene Wirklichkeit*. München, S. 159–191.
- Engelhardt, K. et al. (Hg.) (1997): *Fremde Heimat Kirche. Die dritte EKD-Erhebung über die Kirchenmitgliedschaft*. Gütersloh.
- Erikson, E. H. (1963): *Childhood and Society*. 2. Aufl. New York (zitiert in Plaum 1992, S. 31).
- Erikson, E. H. (1971): *Identität und Lebenszyklus*. Frankfurt a. M.
- Erwin, C. (2001): *Verfassungsrechtliche Anforderungen an das Schulfach Ethik/Philosophie*. Berlin.
- Eschebach, I. und S. Lanwerd (2000): „Säkularisierung, Sakralisierung und Kulturkritik.“ In: *Metis, Zeitschrift für historische Frauen- und Geschlechterforschung*, Jg. 9, Nr. 18, S. 10–26.
- Esser, W. G. (1991): *Gott reift in uns. Lebensphasen und religiöse Entwicklung*. München.
- Etzold, E. (1992): „Schafft sich der Glaube die Wirklichkeit selbst? Religiöse Phänomene in konstruktivistischer Weltsicht.“ In: *Pastoraltheologie*, Nr. 81, S. 429–442 (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Faber, F. R. et al. (1999): *Kommentar Psychotherapierichtlinien mit neuem Psychotherapeutengesetz*. 5. aktualisierte Aufl. München.
- Fauth, D. (1999a): *Religion als Bildungsgut. Sichtweisen in Staat und evangelischer Kirche*, Bd. 1. *Religionspädagogik im bildungspolitischen Diskurs um das Schulfach Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde (LER) und den Religionsunterricht im Bundesland Brandenburg*. Würzburg.
- Fauth, D. (1999b): *Religion als Bildungsgut. Sichtweisen weltanschaulicher und religiöser Minderheiten*, Bd. 2. *Religionspädagogik im bildungspolitischen Diskurs um das Schulfach Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde (LER) und den Religionsunterricht im Bundesland Brandenburg*. Würzburg.
- Fauth, D. und U. Bubenheimer, U. (Hg.) (2000a): *Hochschullehre und Religion – Perspektiven verschiedener Fachdisziplinen*. Würzburg.
- Fauth, D. und U. Bubenheimer (2000b): „Perspektiven verschiedener Fachdisziplinen auf den Studienbereich Religion in der Hochschullehre.“ In: D. Fauth und U. Bubenheimer (2000a), S. 7–16.
- Feige, A., B. Dressler, W. Lukatis und A. Schöll (2000): „Religion“ bei ReligionslehrerInnen: *Religionspädagogische Zielvorstellungen und religiöses Selbstverständnis in empirisch-soziologischen Zugängen. Berufsbiographische Fallanalysen und eine repräsentative Meinungserhebung unter evangelischen ReligionslehrerInnen in Niedersachsen*. Münster.
- Feil, E. (Hg.) (2000): *Streitfall Religion. Diskussionen zur Bestimmung und Abgrenzung des Religionsbegriffs*. Münster.
- Fellmann, F. (1993): *Lebensphilosophie. Elemente einer Theorie der Selbsterfahrung*. Reinbek bei Hamburg.
- Fellmann, F. (2000): *Die Angst des Ethiklehrers vor der Klasse. Ist Moral lehrbar?* Stuttgart.
- Fischer, H. R. (Hg.) (1998): *Die Wirklichkeit des Konstruktivismus: zur Auseinandersetzung um ein neues Paradigma*. Heidelberg.
- Fischer, W. (1996): „Ist Ethik lehrbar?“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Jg. 42, Nr. 1, S. 17–30.
- Flammer, A. (1990): *Erfahrung der eigenen Wirksamkeit. Einführung in die Psychologie der Kontrollmeinung*. Bern.
- Flammer, A. (1993): „Mit Risiko und Ungewißheit leben. Zur psychologischen Funktionalität der Religiosität in der Entwicklung.“ In: G. Klosinski (Hg.): *Religion als Chance oder Risiko*.

- Entwicklungsfördernde und entwicklungshemmende Aspekte religiöser Erziehung. Bern, S. 20–34.
- Flammer, A. (2003): *Entwicklungstheorien*. 3. Aufl. Bern.
- Fowler, J. (1989): *Glaubensentwicklung. Perspektiven für Seelsorge und Bildungsarbeit*. München.
- Fowler, J. (1991): *Stufen des Glaubens. Die Psychologie der menschlichen Entwicklung und die Suche nach Sinn*. Gütersloh.
- Fox, H. (1977): *Ethik als Alternative zum Religionsunterricht*. Trier.
- Fraas, H. J. (1990): *Die Religiosität des Menschen. Religionspsychologie*. Göttingen.
- Frank, J. D. (1985): *Die Heiler. Über psychotherapeutische Wirkungsweisen vom Schamanismus bis zu den modernen Therapien*. Stuttgart (1. Aufl. 1961).
- Franke, E., G. Matthiae und R. Sommer (Hg.) (2002): *Frauen Leben Religion. Ein Handbuch empirischer Forschungsmethoden*. Stuttgart.
- Frankl, V. E. (1990): *Der leidende Mensch. Anthropologische Grundlagen der Psychotherapie*. München (1. Aufl. 1975).
- Frankl, V. E. (1988): *Der unbewußte Gott. Psychotherapie und Religion*. München.
- Fremde Heimat Kirche (1997): *Die dritte EKD – Erhebung über Kirchenmitgliedschaft*. Hrsg. von K. Engelhardt et al. Gütersloh.
- Freud, A. (2002): *Das Ich und die Abwehrmechanismen*. Frankfurt a. M.
- Freud, S. (1927): *The Ego and the Id*. London; deutsch: *Das Ich und das Es*. Frankfurt 1984 (zitiert in Csikszentmihalyi 1993, S. 116).
- Freud, S. (1973): *Gesammelte Werke, Bd. 9: Totem und Tabu*. Frankfurt a. M. 1973 (zitiert in Plaum 1992, S. 31).
- Freud, S. (1974): „Das Unbehagen in der Kultur.“ In: *Freud Studienausgabe, Bd. IX*. Frankfurt a. M., S. 191–205.
- Friebel, V. (1998): *Mandalareisen mit Kindern. Naturmeditationen, Wahrnehmungsübungen, Fantasiereisen und Malvorlagen*. Münster.
- Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (2001). Jürgen Habermas. Frankfurt a. M.
- Fromm, E. (1979): *Psychoanalyse und Religion*. München (zitiert in Plaum 1992, S. 31).
- Fuchs, T. (1999): „Leibliche und virtuelle Realität.“ In: K. Heydenreich und J.-P. Wils (Hg.): *Die Zukunft der Sinne. Auszehrung oder Transformation. edition ethik kontrovers 7, eine Publikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht*. Frankfurt a. M., S. 44–52.
- Gadenne, V. (1996): *Bewußtsein, Kognition und Gehirn. Einführung in die Psychologie des Bewußtseins*. Bern.
- Garz, D., F. Oser und W. Altholf (Hg.) (1999): *Moralisches Urteil und Handeln*. Frankfurt a. M.
- Gebauer, G. (1999): „Bewegte Gemeinden. Über religiöse Gemeinschaften im Sport.“ In: *Nach Gott fragen. Über das Religiöse. Merkur, Zeitschrift für europäisches Denken, Jg. 53, Nr. 9/10*, S. 937–952.
- Gebauer, G. und C. Wulf (1998): *Spiel, Ritual, Geste. Mimetisches Handeln in der sozialen Welt*. Reinbek bei Hamburg.
- Gebhard, W. (1998): „Wenn Gretchen fragt ... Religion als Thema im Ethikunterricht.“ In: *Ethik & Unterricht, Nr. 4*, S. 23–30.
- Geertz, C. (1999): „Religion als kulturelles System.“ In: *ders.: Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme*. Frankfurt a. M., S. 44–95.
- Gephardt, W. und H. Waldenfels (Hg.) (1999): *Religion und Identität. Im Horizont des Pluralismus*. Frankfurt a. M.
- Gess, H. (1994): *Vom Faschismus zum neuen Denken. C. G. Jungs Theorie im Wandel der Zeit*. Lüneburg.

- Geyer, C. (1999): „Wohin mit der Heilanstalt? Kirche in der Gesellschaft.“ In: Nach Gott fragen. Über das Religiöse. Merkur, Zeitschrift für europäisches Denken, Jg. 53, Nr. 9/10, S. 877–890.
- Gilligan, C. (1984): Die andere Stimme. Lebenskonflikte und Moral der Frau. München.
- Girgensohn, K. (1930): Der seelische Aufbau des religiösen Erlebens. Gütersloh.
- Girgensohn-Marchand, B. (1992): Der Mythos Watzlawick und die Folgen. Eine Streitschrift gegen systemisches und konstruktivistisches Denken in pädagogischen Zusammenhängen. Weinheim.
- Girmes, R. (1990): „Distanzierung und Engagement als Voraussetzung einer realitätsgerechten Theorie von (moralischer) Entwicklung und einer problemgerechten und pädagogisch verantwortbaren Orientierung von (moralischer) Erziehung.“ In: Vierteljahrsschrift für Wissenschaftliche Pädagogik, Jg. 66, Nr. 3, S. 265–288.
- Giesinger, J. (1999): „Ethik des Ethikunterrichts.“ In: Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik, Nr. 3, S. 215–219.
- Glaserfeld, E. von (1998): „Einführung in den radikalen Konstruktivismus.“ In: P. Watzlawick (Hg.): Die erfundene Wirklichkeit. München, S. 16–38 (1. Aufl. 1981).
- Göppel, R. (2000): „Der Lehrer als Therapeut? Zum Verhältnis von Erziehung und Therapie im Bereich der Verhaltensgestörtenpädagogik.“ In: Zeitschrift für Pädagogik, Jg. 46, Nr. 2, S. 215–234.
- Goleman, D. (1997): Emotionale Intelligenz. München.
- Gostomzyk, J. (2000): Lust-Sucht-Genuß. Bericht über eine Konferenz zur ressourcenorientierten Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Landeszentrale für Gesundheit Bayern. München.
- Gottwald, P. (2000): „Sich selbst, einander und die Welt wahrnehmen. Von der Psychologik und Psychotechnik zur Konfession und Realisierung einer neuen Konvivialität – oder: Die Gegenwart der Drei Kostbarkeiten im Westen.“ In: W. Belschner und P. Gottwald (Hg.): Gesundheit und Spiritualität. Transpersonale Studien, Bd. 1. Oldenburg, S. 9–60.
- Grawe, K. (1998): „Wirksamkeit und Nutzen.“ In: Der Spiegel, Nr. 53, S. 110.
- Grethlein, C. (1989): „Das ‚Berliner Modell‘ – eine Rekonstruktion seines Ursprungs in religionspädagogischem Interesse.“ In: G. Besier und C. Gestrich (Hg.): Vierhundertfünfzig Jahre evangelische Theologie in Berlin. Göttingen, S. 483 ff.
- Grinder, M. (1994): NLP für Lehrer. Ein praxisorientiertes Arbeitsbuch. Freiburg.
- Grof, S. (1995): Geburt, Tod und Transzendenz. Neue Dimensionen in der Psychologie. Hamburg.
- Grohs, E. (1992): „Frühkindliche Sozialisation in traditionellen Gesellschaften.“ In: K. E. und K. Tremel (Hg.): Ethnopedagogik – Sozialisation und Erziehung in traditionellen Gesellschaften. Berlin, S. 31–60.
- Grom, B. (1992): Religionspsychologie. München (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Grossarth-Maticek, R. (1975): Revolution der Gestörten? Motivationsstrukturen, Ideologien und Konflikte bei politisch engagierten Studenten Heidelberg (zitiert bei Bischof 1996).
- Grossarth-Maticek, R. (1999): Systemische Epidemiologie und präventive Verhaltensmedizin chronischer Erkrankungen. Strategien zur Aufrechterhaltung der Gesundheit. Berlin.
- Grossarth-Maticek, R. (2000): Autonomietraining. Gesundheit und Problemlösung durch Anregung der Selbstregulation. Berlin.
- Gruehn, S. und F. Thebis (2002): Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde. Eine empirische Untersuchung zum Entwicklungsstand und zu den Perspektiven eines neuen Unterrichtsfachs. Schulforschung in Brandenburg, Bd. 2. Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Potsdam.
- Habermas, J. (1988): Nachmetaphysisches Denken. Philosophische Aufsätze. Frankfurt a. M.
- Habermas, J. (1992): Moralbewußtsein und kommunikatives Handeln. Frankfurt a. M.
- Habermas, J. (2001): „Glauben und Wissen.“ In: Friedenspreis des Deutschen Buchhandels: Jürgen Habermas. Frankfurt a. M., S. 37–56.



- Hagner, M. (2000): *Homo cerebralis – Der Wandel vom Seelenorgan zum Gehirn*. Frankfurt a. M.
- Hahn, A. (1995): „Identität und Biographie.“ In: M. Wohlrab-Sahr (Hg.): *Biographie und Religion*. Frankfurt a. M., S. 127–152.
- Hainmüller, H. (1998): *Eine Persönlichkeit sein. Ethik für Jugendliche*. Mühlheim.
- Hainmüller, H. (2001): „See me, feel me – touch me, heal me! Gefühle gefragt!“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 1, S. 34–41.
- Hainmüller, H. (2002): „Die Suche nach der eigenen Wahrheit. Identitätsarbeit im Ethikunterricht.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 4, S.18–28.
- Hampden-Turner, C. (1996): *Modelle des Menschen. Dem Rätsel des Bewußtseins auf der Spur*. Weinheim.
- Harbig, H. (1979): „Dein Kind, das unbekannte Wesen.“ In: E. Dieterisch und G. Schenk (Hg.): *Arbeitsfeld Kinderkirche*. Stuttgart, S. 60–73.
- Hardy, A. (1979): *Der Mensch, das betende Tier. Religiosität als Faktor der Evolution*. Stuttgart.
- Hartmann, D. und P. Janich (Hg.) (1996): *Methodischer Kulturalismus. Zwischen Naturalismus und Postmoderne*. Frankfurt a. M.
- Hartmann, D. und P. Janich (Hg.) (1998): *Die kulturalistische Wende. Zur Orientierung philosophischen Selbstverständnisses*. Frankfurt a. M.
- Hartmann, N. (1962): *Ethik*. Berlin (zitiert in Sänger 1995, S. 10).
- Haub, E. (1992): „Die Messung der Religiosität: Empirische Grundlagen und Methode.“ In: E. Schmitz (Hg.): *Religionspsychologie. Eine Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Forschungsstands*. Göttingen, S. 263–279.
- Haubl, R. (1993): „Die Ästhetisierung des Häßlichen als ethisches Problem. Bausteine einer psychohistorischen Theorie der Erschütterung. In: H. A. Hartmann und K. Heydenreich (Hg.): *Moral des schönen Scheins. Beiträge zur ethischen Reflexion über Kunst und Ästhetik. edition ethik kontrovers 1, eine Publikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht*. Frankfurt a. M., S. 18–33.
- Haubl, R. (1997): „Postmoderne Phantasien und verdinglichte Moral. Eine identitätstheoretische Skizze.“ In: H. A. Hartmann und K. Heydenreich (Hg.): *Ethik und Moral in der Kritik – Eine Zwischenbilanz. edition ethik kontrovers 4, eine Publikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht*. Frankfurt a. M., S. 68–74.
- Haug, F. (1990): „Die Moral ist zweigeschlechtlich wie der Mensch.“ In: *dies.: Erinnerungsarbeit*. Hamburg, S. 90–130.
- Heckel, M. (1998): *„Religionsunterricht in Brandenburg. Regelung des Religionsunterrichtes und des Faches Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde (LER)“*. Berlin.
- Hell, D. (2003): *Seelenhunger. Der fühlende Mensch und die Wissenschaft vom Leben*. Bern.
- Helminiak, D. (1987): *Spiritual Development. An Interdisciplinary Study*. Chicago.
- Hengelbrock, J. (1994): *Moralerziehung und Hochschulstudium. Vortrag auf der Tagung „Ethik in der Lehrerausbildung“*, Technische Universität Dresden, 11./12. November 1994.
- Henning, C. und E. Nestler (Hg.) (1998): *Religion und Religiosität zwischen Theologie und Psychologie. Bad Bollener Beiträge zur Religionspsychologie*. Frankfurt a. M.
- Henning, C. und E. Nestler (Hg.) (2000): *Religionspsychologie heute*. Frankfurt a. M.
- Henningsen, J. (1980): *Sprache und Signale der Erziehungswissenschaft*. Stuttgart (zitiert in Göppel 2000, S. 226).
- Henseler, H. (1995): *Religion – Illusion? Eine psychoanalytische Deutung*. Göttingen (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Hermann, I. (2000): „Halt’s Maul, jetzt kommt der Segen ...“ *Kinder auf der Schattenseite des Lebens fragen nach Gott*. Stuttgart.
- Herzog, W. (1984): *Modell und Theorie in der Psychologie*. Göttingen (zitiert in Utsch 1998, S. 70).

- Herzog, W. (1991a): „Die Banalität des Guten. Zur Begründung der moralischen Erziehung.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Jg. 37, Nr. 1, S. 41–64.
- Herzog, W. (1991b): *Das moralische Subjekt. Pädagogische Intuition und psychologische Theorie*. Göttingen.
- Hesse, P.U. (2000): *Teilearbeit: Konzepte von Multiplizität in ausgewählten Bereichen moderner Psychotherapie*. Heidelberg.
- Hessisches Institut für Bildungsplanung und Schulentwicklung (Hg.) (1986): *Ethik-Unterricht: Einführung eines Faches. Materialien zur Schulentwicklung*, Nr. 9. Wiesbaden.
- Höffe, O. (1981): „Immanuel Kant (1724–1804).“ In: ders. (Hg.): *Klassiker der Philosophie*, Bd. 2: Von Immanuel Kant bis Jean-Paul Sartre. München, S. 7–39.
- Höffe, O. (1994): „Ethikunterricht in einer pluralistischen Demokratie.“ In: A. K. Treml (Hg.): *Ethik macht Schule! edition ethik kontrovers 2, eine Publikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht*. Frankfurt a. M., S. 30–35.
- Hoffmann, D. und G. Neuner (1997): *Auf der Suche nach Identität. Pädagogische und politische Erörterungen eines gegenwärtigen Problems*. Weinheim.
- Hoffmann, K. und U. Gerken-Haberzettl (1998): *NLP und spirituelle Dimension. Body-Mind-Experimente und Time-Line-Arbeit*. Paderborn.
- Holm, N.G. (1990): *Einführung in die Religionspsychologie*. München.
- Honneth, A. (1994): *Der Kampf um Anerkennung: zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte*. Frankfurt a. M.
- Horn, C. (1996): „Politische Gerechtigkeit bei John Rawls und Michael Walzer.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 2, S. 8–13.
- Horster, D. (1994): „„Philosophieren mit Kindern“ und die Ich-Entwicklung.“ In: E. Martens und H. Schreier (Hg.): *Philosophieren mit Schulkindern. Philosophie und Ethik in Grundschule und Sekundarstufe I*. Heinsberg, S. 76–85.
- Huber, S. (1996): *Dimensionen der Religiosität. Skalen, Messmodelle und Ergebnisse einer empirisch orientierten Religionspsychologie*. Freiburg/Schweiz.
- Hübner, K. (1985): *Die Wahrheit des Mythos*. München.
- Huizinga, J. (1956): *Homo ludens. Vom Ursprung der Kultur im Spiel*. Hamburg [Original Boston 1939].
- Huxel, K. (2000): *Die empirische Psychologie des Glaubens. Historische und systematische Studien zu den Pionieren der Religionspsychologie*. Stuttgart.
- „Identität und Verständigung. Standort und Perspektiven des Religionsunterrichts in der Pluralität.“ Eine Denkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gütersloh 1994.
- Irrgang, B. (2001): *Lehrbuch der evolutionären Erkenntnistheorie. Thesen, Konzeptionen, Kritik*. 2. Aufl. München.
- James, T. und W. Woodsmall (1991): *Time Line. NLP-Konzepte zur Grundstruktur der Persönlichkeit*. Paderborn.
- James, W. (1892): *Psychology, Briefer Course*. New York (zitiert in Plaum 1992, S. 31).
- James, W. (1963): *Psychology*. New York (Erstauflage 1890) (zitiert in Bischof 1996, S. 141).
- James, W. (1979) [Original 1901/02]: *Die Vielfalt religiöser Erfahrung*. Freiburg.
- Jaspers, K. (1948): *Der philosophische Glaube*. München.
- Jaspers, K. (1965): *Kleine Schule des philosophischen Denkens*. München.
- Jaspers, K. (1973): *Existenzphilosophie. Drei Vorlesungen*. Berlin (zitiert in Utsch 1998, S. 162, dort im Literaturverzeichnis mit 1974 angegeben).
- Joas, H. (1997): *Die Entstehung der Werte*. Frankfurt a. M.
- Jochims, I. (1997a): „Das System, das Neue und das Zeichen. Teil 1.“ In: *Multi Mind*, Nr. 2, S. 22–26.

- Jochims, I. (1997b): „Das System, das Neue und das Zeichen. Teil 2.“ In: *Multi Mind*, Nr. 3, S. 43–47.
- Jörns, K.-P. (1999): *Die neuen Gesichter Gottes. Was die Menschen heute wirklich glauben*. München.
- Jones, J. W. (1991): *Contemporary Psychoanalysis an Religion: Transference and Transcendence*. New Haven (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Jürgens, B. (1998): Wie lernen Lehrer Lehrerverhalten. In: *Praxis Schule 5–10*, Nr. 4, S. 34–38.
- Jüttemann, G., M. Sonntag und C. Wulf (Hg.) (1991): *Die Seele. Ihre Geschichte im Abendland*. Weinheim.
- Kakar, S. (1997): *Die Gewalt der Frommen. Zur Psychologie religiöser und ethnischer Konflikte*. München.
- Kamper, D. und C. Wulf (Hg.) (1987): *Das Heilige. Seine Spur in der Moderne*. Frankfurt a. M.
- Kegan, R. (1986): *Die Entwicklungsstufen des Selbst. Fortschritte und Krisen im menschlichen Leben*. München.
- Keilbach, W. (1964): „Der immer noch umstrittene Gegenstand der Religionspsychologie.“ In: *Archiv für Religionspsychologie*, Bd. 8. Göttingen, S. 13–42.
- Keller, M. (1976): *Kognitive Entwicklung und soziale Kompetenz. Zur Entstehung der Rollenübernahme in der Familie und ihrer Bedeutung für den Schulerfolg*. Stuttgart (zitiert in Horster 1994, S. 79).
- Keller, M. (1982): „Die soziale Konstitution sozialen Verstehens: Universelle und differentielle Aspekte.“ In: W. Edelstein und M. Keller (Hg.): *Perspektivität und Interpretation. Beiträge zur Entwicklung des sozialen Verstehens*. Frankfurt a. M. (zitiert in Horster 1994, S. 79).
- Keller, M. und S. Reuss (1986): „Der Prozeß moralischer Entscheidungsfindung. Normative empirische Voraussetzungen einer Teilnahme am moralischen Diskurs.“ In: F. Oser, R. Fatke und O. Höffe (Hg.): *Transformation und Entwicklung. Grundlagen der Moralentwicklung*. Frankfurt a. M. (zitiert in Horster 1994, S. 81).
- Keupp, H. (1988): *Risikante Chancen. Das Subjekt zwischen Psychokultur und Selbstorganisation. Sozialpsychologische Studien*. Kroening.
- Keupp, H. (2002): „Jeder nach seiner Facon? Identitätskonstruktionen im Wandel.“ In: *Ethik & Unterricht*, Jg. 13, Nr. 4, S. 9–11.
- Keupp, H. und R. Höfer (1998): *Identitätsarbeit heute. Klassische und aktuelle Perspektiven der Identitätsforschung*. Frankfurt a. M.
- Klappenbecker, G. (1998): *Glaubensentwicklung und Lebensgeschichte. Eine Auseinandersetzung mit der Ethik James W. Fowlers, zugleich ein Beitrag zur Rezeption von H. Richard Niebuhr, Lawrence Kohlberg und Erik H. Erikson*. München.
- Kleve, H. (1996): *Konstruktivismus und Soziale Arbeit. Die konstruktivistische Wirklichkeitsauffassung und ihre Bedeutung für die Sozialarbeit/Sozialpädagogik und Supervision*. Aachen.
- Klosinski, G. (Hg.) (1993): *Religion als Chance oder Risiko. Entwicklungsfördernde und entwicklungshemmende Aspekte religiöser Erziehung*. Bern.
- Köhler, W. (1933): *Psychologische Probleme*. Berlin (zitiert in Bischof 1996, S. 99).
- Kohl, K. H. (2000): „Dies „ozeanische“ Gefühl ...“ Anmerkungen zu einer neueren Bestimmung von Religion.“ *Ausstellungskatalog Glauben: Weltreligionen zwischen Trend und Tradition*. Berlin, S. 81–85.
- Kohlberg, L. (1996a): *Die Psychologie der Moralentwicklung*. Frankfurt a. M.
- Kohlberg, L. (1996b): „Die Beziehung zwischen moralischem Urteil und moralischem Handeln (mit D. Candee, 1984).“ In: L. Kohlberg (1996a), S. 373–493.
- Kohlberg, L. und C. Power (1981): „Moral development, religious thinking and the question of a seventh stage.“ In: *Zygon*, Jg. 16, Nr. 3, S. 203–259.

- Knoblauch, H. (1999): Religionssoziologie. Berlin.
- Knödler-Pasch, M. (1991): „Ethik als reguläres Schulfach und die Praxis der Lehrerfortbildung.“ In: H. Zinser (Hg.): Herausforderung Ethikunterricht. Tübingen, S. 29–37.
- Kraft, F. (2000): Konzeptionen und didaktische Modelle der Kirchen für die Fächergruppe. In: Religionen und wertbezogene Bildung in der Schule. Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung am 15. September 2000. Berlin, S. 67–71.
- Kramer, R. (1985): „Protestantismus.“ In: M. Klöckner und U. Tworuschka: Ethik der Religionen – Lehre und Leben, Bd. 2: Arbeit. Göttingen, S. 42–63.
- Krampen, G. (1994): „Zur Bedeutung ethischer Reflexionen in der psychologischen Aus-, Fort- und Weiterbildung.“ In: I. Plath und S. Kowal: Beiträge zur psychologischen Wissensvermittlung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Bonn, S. 25–34.
- Kraus, W. (2000): Das erzählte Selbst. Die narrative Konstruktion von Identität in der Spätmoderne. Herbolzheim (zitiert in Hainmüller 2002, S. 22).
- Kremer, R. (2001): Religiosität und Schlaganfall. Bewältigen religiöse Menschen anders? Frankfurt a. M.
- Krüggeler, M., K. Gabriel und W. Gebhardt (Hg.) (1999): Institution, Organisation, Bewegung. Sozialform der Religion im Wandel. Opladen.
- Kühn, R. und H. Petzold (1992): Psychotherapie & Philosophie. Philosophie als Psychotherapie? Paderborn.
- Kurz, W. K. (1987): Ethische Erziehung als religionspädagogische Aufgabe. Strukturen einer sinnorientierten Konzeption religiöser Erziehung unter besonderer Berücksichtigung der Sinn-Kategorie und der Logotherapie V. E. Frankls. Göttingen.
- Kutschera, G. (1994): Der Tanz zwischen Bewußt-Sein & Unbewußt-Sein. NLP Arbeits- und Übungsbuch. Paderborn.
- Ladenthin, V. und R. Schilmöller (Hg.) (1999): Ethik als pädagogisches Projekt. Grundfragen schulischer Werteerziehung. Opladen.
- Langner, W. (1994): Bericht zur Untersuchung: Die psychologische Begleitung und Supervision von Lehrerinnen und Lehrern im Modellversuch zum Lernbereich „Lebensgestaltung – Ethik – Religion. Institut für angewandte Familien-, Kindheits-, und Jugendforschung e.V. an der Universität Potsdam im Auftrag des Pädagogischen Landesinstituts Brandenburg (PLIB). Potsdam (unveröffentlicht).
- Langer, M. und A. Laschet (1998): Wertorientierung im Wandel. Religionsunterricht und LER in der Diskussion. Kevelaer.
- Lanwerd, S. (2002): Religionsästhetik. Studien zum Verhältnis von Symbol und Sinnlichkeit. Würzburg.
- Leewe, H. (2000): „Man lernt ja immer, wenn man sich nicht verschließt.“ Lehrerinnen des Unterrichtsfachs „Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde“ im interkulturellen Lernprozeß: Wie lehren sie Religion? Dissertation an der Universität Hannover. Münster.
- Lempert, W. (1986): „Moralische Urteilsstufen und Niveaus sozialer Aggregation.“ In: F. Oser, W. Althof und D. Garz (Hg.): Moralische Zugänge zum Menschen. Zugänge zum moralischen Menschen. München, S. 84–107.
- Lenk, H. und M. Maring (1994): „Die ethische Dimension des naturwissenschaftlichen Unterrichts.“ In: A. K. Tremml (Hg.): Ethik macht Schule! edition ethik kontrovers 2, eine Publikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht. Frankfurt a. M., S. 46–57.
- Lenzen, D. (1992): „Reflexive Erziehungswissenschaft am Ausgang des postmodernen Jahrzehnts – oder: why should anybody be afraid of red, yellow and blue?“ In: Zeitschrift für Pädagogik, 29. Beiheft: Erziehungswissenschaft zwischen Modernisierung und Modernitätskrise, S. 75–91.

- Lenzen, D. (1997): „Lösen die Begriffe Selbstorganisation, Autopoiesis und Emergenz den Bildungsbegriff ab? Niklas Luhmann zum 70. Geburtstag.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Jg. 43, Nr. 6, S. 949–968.
- Leschinsky, A. et al. (1995): Bericht der wissenschaftlichen Begleitung über den Modellversuch zum Lernbereich „Lebensgestaltung – Ethik – Religion“, März 1995.
- Leschinsky, A. et al. (1996): *Vorleben oder Nachdenken?* Frankfurt a. M.
- Leschinsky, A. und K. Schnabel (1996): „Ein Modellversuch am Kreuzweg. Möglichkeiten und Risiken eines moralisch-evaluativen Unterrichts.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Nr. 42, S. 31–55.
- Leuba, J. H. (1896): „Studies in the Psychology of Religious Phenomena.“ In: *American Journal of Psychology*, Nr. 7, S. 309–386 (zitiert in Huxel 2000, S. 210).
- Liessmann, K. P. (2001): *Die großen Philosophen und ihre Probleme. Vorlesungen zur Einführung in die Philosophie.* Wien.
- Lind, G. (1986): „Parallelität von Affekt und Kognition in der moralischen Entwicklung.“ In: F. Oser, W. Althof und D. Garz (Hg.): *Moralische Zugänge zum Menschen. Zugänge zum moralischen Menschen.* München, S. 158–180.
- Lind, G. (1993): *Moral und Bildung. Zur Kritik von Kohlbergs Theorie der moralisch-kognitiven Entwicklung.* Heidelberg.
- Lind, G. und J. Raschert (Hg.) (1987): *Moralische Urteilsfähigkeit. Eine Auseinandersetzung mit Lawrence Kohlberg über Moral, Erziehung und Demokratie.* Weinheim.
- Linden, H. (1995): *Ethik/Philosophie. Vergleichende Darstellung der Rahmenpläne aus den deutschen Bundesländern. Reihe Arbeitspapiere des Berliner Instituts für Lehrerfort- und Weiterbildung und Schulentwicklung.* Berlin.
- Linke, D. B. (1999): „Identität, Kultur und Neurowissenschaften.“ In: W. Gebhart und H. Waldenfels (Hg.): *Religion und Identität. Im Horizont des Pluralismus.* Frankfurt a. M., S. 72–80.
- Linke, D. B. (2003): *Religion als Risiko. Geist, Glaube und Gehirn.* Reinbek bei Hamburg.
- Lloyd, L. (1993): *Des Lehrers Wundertüte. NLP macht Schule.* Freiburg.
- Löwich, H.-D. (1987): „Moralerziehung auf Abwegen. Oder: Die Schwierigkeit der Moralerziehung, ihren eigenen Weg zu finden.“ In: *Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik*, Nr. 4, S. 474–491.
- Lorenz, K. (1941): „Kants Lehre vom Apriorischen im Lichte gegenwärtiger Biologie.“ In: *Blätter für deutsche Philosophie*, Nr. 15, S. 94–125 (zitiert in Bischof 1996, S. 94).
- Lück, H. E. und R. Miller (Hg.) (1999): *Illustrierte Geschichte der Psychologie.* 2. Aufl. Weinheim.
- Luhmann, N. (1994): „Evolution – kein Menschenbild.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 1, S. 14–18.
- Luhmann, N. (2002): *Die Religion der Gesellschaft.* Frankfurt a. M.
- Maeger, S. (2001): „Der Fall Orlan. Materialien zum Thema Manipulationen des Körpers (Sek. II).“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 2, S. 20–21.
- Mahnke, H. P. (1993): „Lawrence Kohlberg – Vorsicht Stufe! Gedanken zur Didaktik des Ethikunterrichts.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 1, S. 25–30.
- Mahnke, H.-P. (1994a): „1.Thüringer Symposium Ethik' auf der Wartburg.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 1, S. 42.
- Mahnke, H.-P. (1994b): „Modelle der menschlichen Psyche als Orientierungshilfe im Ethikunterricht.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 1, S. 24–25.
- Maren-Grisebach, M. (1981): *Stellung beziehen. Einführung in ethische Probleme.* Göttingen.
- Marotzki, W. und H. Sünker (Hg.) (1992): *Kritische Erziehungswissenschaft – Moderne – Postmoderne*, Bd. 1. Weinheim.

- Marsal, E. (1998): „Eine (weibliche) Person sein. Bildung der Persönlichkeit durch die Auseinandersetzung mit den eigenen ethischen Orientierungen – ein Trainingsprogramm.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 2, S. 38–42.
- Martens, E. (1995): „Philosophie als vierte Kulturtechnik humaner Lebensgestaltung.“ In: *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik*, Jg. 17, Nr. 1, S. 2–4.
- Martens, E. (Hg.) (2001): *Gut leben. Fragen zur Ethik*. München.
- Martens, E. und H. Schreier (Hg.) (1994): *Philosophieren mit Schulkindern. Philosophie und Ethik in Grundstufe und Sekundarstufe I*. Heinsberg.
- Maslow, A. H. (1978): *Motivation und Persönlichkeit*. Olten.
- Maskus, R. (1979): *Beiträge zur Sexual- bzw. Geschlechterziehung. Ein Rechenschaftsbericht mit Dokumentation*. St. Augustin.
- Matthiae, G. (1999): *Clownin Gott. Eine feministische Dekonstruktion des Göttlichen*. Stuttgart.
- Matton, K. I. und J. Rappaport (1984): „Empowerment in a religious setting.“ In: J. Rappaport und R. Hess: *Studies in Empowerment. Steps towards Understanding and Action*. New York, S. 37–72.
- Maurer, R. (1999): „Das Absolute in der Politik. Zur politischen Theologie des Holocaust.“ In: *Nach Gott fragen. Über das Religiöse*. Merkur, *Zeitschrift für europäisches Denken*, Jg. 53, Nr. 9/10, S. 860–876.
- Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (1995): *Arbeitsbericht 1993/94*. Berlin.
- McDermott, I. und J. O'Connor (1997): *NLP und Gesundheit. Die offenen Geheimnisse der Gesunden*. Freiburg.
- Mead, G. H. (1968): *Geist, Identität, Gesellschaft* [Original 1934: *Mind, Self and Society*. Chicago]. Frankfurt a. M.
- Meadow, M. J. und R. D. Kahoe (1984): *Psychology of Religion. Religion in Individual Lives*. New York (zitiert in Plaum 1992, S. 39).
- Mehnert, H. (1994): „Stelle dich deinem Schatten! Tiefenpsychologie und neue Ethik für die Schule.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 1, S. 19–23.
- Mensching, G. (1959): *Die Religion. Erscheinungsformen, Strukturtypen und Lebensgesetze*. Stuttgart (zitiert nach Breun 2002).
- Mette, N. (1989): „Identität ohne Religion? Eine religionspädagogische Herausforderung.“ In: E. Arens (Hg.): *Habermas und die Theologie*. Düsseldorf, S. 160–178.
- Metzger, W. (1954): *Psychologie. Die Entwicklung ihrer Grundannahmen seit der Einführung des Experiments*. Darmstadt (zitiert in Bischof 1996, S. 129).
- Meulemann, H. (2001): „Religiosität, Anpassungsbereitschaft und Lebenszufriedenheit. Traditionelle und moderne Folgen der Bewältigung von Mißerfolg und ihr Einfluß auf die Lebenszufriedenheit ehemaliger Gymnasiasten im 43. Lebensjahr.“ In: *Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie*, Jg. 21, Nr. 3, S. 227–242.
- Meyer, H., H. Hoefs und J. Votteler (1997): *Piratenräume. Phantasie Reisen und Meditationen für den fächerübergreifenden Unterricht*. Mühlheim.
- Meyer-Blanck, M. (1995): „Religion und Leben. Der Streit um ‚LER‘ und der künftige Religionsunterricht.“ In: *Loccumer Pelikan. Religionspädagogisches Magazin für Schule und Gemeinde*, Nr. 4, S. 151–156.
- Miller, W. R. und J. E. Martin (Hg.) (1988): *Behavior Therapy and Religion: Integrating Spiritual and Behavioral Approaches to Change*. Newbury Park (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Mischo, J. (1991): *Okkultismus bei Jugendlichen. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung*. Mainz (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Moosbrugger, H., D. Frank und C. Zwingmann (Hg.) (1996): *Religiosität, Persönlichkeit und Verhalten. Beiträge zur Religionspsychologie*. Münster (zitiert in Utsch 1998, S. 13).

- Moosbrugger, H. (1998): „Religionspsychologischer Standort Deutschland. Eine Betrachtung aus dem Blickwinkel der wissenschaftlichen Psychologie.“ In: C. Henning und E. Nestler (Hg.): Religion und Religiosität zwischen Theologie und Psychologie. Bad Boll Beiträge zur Religionspsychologie. Frankfurt a. M., S. 159–179.
- Morgenthaler, C. (1999): Systemische Seelsorge. Impulse der Familien- und Systemtherapie für die kirchliche Praxis. Stuttgart.
- Morris, C. W. (1973): Paths of Life: Preface to a World Religion. Chicago (zitiert in Plaum 1992, S. 42).
- Müller, F. und S. Sacksofsky (1995): „Gesundheitsförderung und Krebsprävention in der Schule.“ In: Die Deutsche Schule, Jg. 87, Nr. 3, S. 289–300.
- Müller, K. E. (1990): „Epistemologische Grenzfälle. ‚Höhere‘ Erkenntnis in traditionellen Gesellschaften.“ In: Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie, Jg. 32, Nr. 3–4, S. 137–152.
- Müller, K. E. (1997): Der gesprungene Ring. Wie man seine Seele gewinnt und verliert. Frankfurt a. M.
- Müller, K. E. und A. K. Tremml (1992): Ethno-Pädagogik. Sozialisation und Erziehung in traditionellen Gesellschaften. Eine Einführung. Berlin.
- Müller-Fohrbrodt, G. und E. Biehl (1983): „Training zur Werterziehung. Anwendungsversuch des Ansatzes von Robert T. Hall in der Lehrerbildung.“ In: W. Mutzeck und W. Pallasch (Hg.): Handbuch zum Lehrertraining. Weinheim, S. 196–210.
- Müller-Fohrbrodt, G. (1983): „Ausbildung zur Werterziehung – Grundüberlegungen zu einem Wert-erziehungstraining für angehende Lehrer.“ In: L. Montada et al. (Hg.): Kognition und Handeln. Stuttgart, S. 277–293.
- Murken, S. (1997): „Ungesunde Religiosität – Entscheidungen der Psychologie?“ In: G. Klinkhammer et al.: Kritik an Religionen. Religionswissenschaft und der kritische Umgang mit Religionen. Marburg, S. 157–172.
- Murken, S. (1998a): Gottesbeziehung und psychische Gesundheit. Die Entwicklung eines Modells und seine empirische Überprüfung. Mainz.
- Murken, S. (1998b): „Hilft die Gottesbeziehung bei der Lebensbewältigung? Eine beziehungstheoretische Analyse.“ In: C. Henning und E. Nestler (Hg.): Religion und Religiosität zwischen Theologie und Psychologie. Bad Boll Beiträge zur Religionspsychologie. Frankfurt a. M., S. 205–236.
- „Nach Gott fragen. Über das Religiöse.“ Merkur, Zeitschrift für europäisches Denken, Jg. 53, Nr. 9/10, 1999.
- Nachama, A. (2000): „Plädoyer für eine Erziehung zum Menschen.“ In: R. Busch (Hg.): Integration und Religion: Islamischer Religionsunterricht an Berliner Schulen. Berlin, S. 210–212.
- Nagl-Docekal, H. und H. Pauer-Studer (Hg.) (1993): Jenseits der Geschlechtermoral. Beiträge zur feministischen Ethik. Frankfurt a. M.
- Nassehi, A. (1991): „Habermas, Lyotard und die Suche nach dem ausgeschlossenen Dritten.“ In: R. Eickelpasch (Hg.): Unübersichtliche Moderne. Opladen, S. 175–233.
- Nassehi, A. (1995): „Religion und Biographie. Zum Bezugsproblem religiöser Kommunikation in der Moderne.“ In: M. Wohlrab-Sahr (Hg.): Biographie und Religion. Zwischen Ritual und Selbstsuche. Frankfurt a. M., S. 103–126.
- Nave-Herz, R. (1997): Die Geschichte der Frauenbewegung in Deutschland. Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn.
- Neubert, E. (1999): „Kirche und Konfessionslosigkeit.“ In: D. Pollack und G. Pickel (Hg.): Religiöser und Kirchlicher Wandel in Ostdeutschland 1989–1999. Opladen, S. 377–391.

- Neuhäuser, H. und T. Rülcker (1990): „Moralische Alltagstheorien von Kindern.“ In: U. Preuss-Lausitz, T. Rülcker und H. Zeiher (Hg.): *Selbständigkeit für Kinder – die große Freiheit? Kindheit zwischen pädagogischen Zugeständnissen und gesellschaftlichen Zumutungen*. Weinheim, S. 192–205
- Neumann, J. (1997): „Ethik als ‚Pflicht-Ersatzfach?‘“ In: *Deutsche Lehrerzeitung* vom 27./28. Juli 1997, S. 2.
- Newberg, A. und E. D’Aquili (2001): *Why God Won’t Go Away. Brain Science & the Biology of Belief*. New York [deutsch: *Der gedachte Gott – Wie Glaube im Gehirn entsteht*. München 2003].
- Nipkow, K. E. (1981): *Moralerziehung: Pädagogische und theologische Antworten*. Gütersloh.
- Nipkow, K. E. (1994): „Leben in der Entsprechung zur Liebe Gottes. Christliche Ethik gründet nicht in einem Menschenbild.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 1, S. 5–8.
- Nipkow, K. E. (1996): „Schule und Religion in pluralen Gesellschaften. Eine notwendige Dimension einer Theorie der Schule.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, 34. Beiheft, S. 71–82.
- Nipkow, K. E., F. Schweitzer und J. Fowler (Hg.) (1988): *Glaubensentwicklung und Erziehung*. Gütersloh.
- Noam, G. und R. Kegan (1982): „Soziale Kognition und Psychodynamik: Auf dem Weg zu einer klinischen Entwicklungspsychologie.“ In: W. Edelstein und M. Keller (Hg.): *Perspektivität und Interpretation. Beiträge zur Entwicklung des sozialen Verstehens*. Frankfurt a. M., S. 422–460.
- Nunner-Winkler, G. (Hg.) (1991a): *Weibliche Moral. Die Kontroverse um eine geschlechtsspezifische Ethik*. Frankfurt a. M.
- Nunner-Winkler, G. (1991b): „Gibt es eine weibliche Moral?“ In: Nunner-Winkler (1991a), S. 147–161.
- O’Connor, J. und J. Seymour (1992): *Neurolinguistisches Programmieren: Gelungene Kommunikation und persönliche Entfaltung*. Freiburg.
- Oda, H. (2001): *Spontanremissionen bei Krebserkrankungen aus der Sicht des Erlebenden*. Weinheim.
- Oser, F. (1981): „L. Kohlberg im Kreuzfeuer der Kritik – eine Verteidigung.“ In: *Bildungsforschung und Bildungspraxis*, Nr. 3, S. 51 ff.
- Oser, F. (1987): „Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung des Kohlberg’schen Konzepts der moralischen Erziehung in unseren Schulen.“ In: G. Lind und J. Raschert (Hg.): *Moralische Urteilsfähigkeit. Eine Auseinandersetzung mit Lawrence Kohlberg*. Weinheim, S. 44–53.
- Oser, F. (1996): „Wann lernen Lehrer ihr Berufsethos?“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, 34. Beiheft: *Die Institutionalisierung von Lehren und Lernen. Beiträge zu einer Theorie der Schule*, S. 235–243.
- Oser, F. und W. Althof (1993): „Trust in advance: on the professional morality of teachers.“ In: *Journal of Moral Education*, Nr. 3, S. 253–276 (zitiert in Oser 1996, S. 237).
- Oser, F., W. Althof und D. Garz (Hg.) (1986): *Moralische Zugänge zum Menschen. Zugänge zum moralischen Menschen. Beiträge zur Entstehung moralischer Identität*. München.
- Oser, F. und P. Gmünder (2000): „Der Mensch – Stufen seiner religiösen Entwicklung.“ In: G. Büttner und V.-J. Dieterich (Hg.): *Die religiöse Entwicklung des Menschen. Ein Grundkurs*. Stuttgart, S. 123–152.
- Oser, F., R. Fatke und O. Höffe (Hg.) (1986): *Transformation und Entwicklung. Grundlagen der Moralentwicklung*. Frankfurt a. M.
- Oser, F. und K. H. Reich (1992): „Entwicklung und Religiosität.“ In: E. Schmitz (Hg.): *Religionspsychologie. Eine Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Forschungsstands*. Göttingen, S. 65–100.
- Oser, F. und A. Schläfli (1986): „Und sie bewegt sich doch. Zur Schwierigkeit der stufenmäßigen Veränderung des moralischen Urteils am Beispiel von Schweizer Banklehrlingen.“ In: F. Oser, R. Fatke und O. Höffe (Hg.): *Transformation und Entwicklung. Grundlagen der Moralerziehung*. Frankfurt a. M., S. 217–251.



- Otto, R. (1987) [Original 1917]: *Das Heilige. Über das Irrationale in der Idee des Göttlichen und sein Verhältnis zum Rationalen*. München.
- Overton, W.F. (1992): „The Structure of Development Theory.“ In: H. Reese (Hg.): *Advances in Child Development and Behavior*, Vol. 13. New York, S. 1–37 (zitiert in Utsch 1998, S. 34).
- Pahnke, D. (1992): *Ethik und Geschlecht. Menschenbild und Religion in Patriarchat und Feminismus*. Marburg.
- Pauen, M. und G. Roth (Hg.) (2001): *Neurowissenschaften und Philosophie*. München.
- Petermann, H.-B. (2000): „Religion zur Erfahrung bringen. Lehraufgaben im Bereich Religion aus philosophiedidaktischer Perspektive.“ In: Fauth/Bubenheimer (2000a), S. 17–69.
- Petersen, K. (1993): *Persönliche Gottesvorstellungen. Empirische Untersuchungen/Entwicklung eines Klärungsverfahrens*. Ammersbek (zitiert in Utsch 1998, S. 20).
- Piaget, J. (1981): *Das moralische Urteil beim Kinde*. Frankfurt a. M. [Original Paris 1932].
- Piechowiak, H. (1982): „Religion und Gesundheit; Empirisches und Epidemiologisches aus der amerikanischen medizinisch-wissenschaftlichen Literatur.“ In: *Medizin Mensch Gesellschaft*, Jg. 7, Nr. 1, S. 61–67.
- Pithan, A. (1999): *Religionsbücher geschlechtsspezifisch betrachtet. Ein Beitrag zur Religionsbuchforschung*. In: A. Pithan, E. Elsenbast und D. Fischer (Hg.): *Geschlecht – Religion – Bildung. Ein Lesebuch*. Münster, S. 81–90.
- Plaum, E. (1992): „Religion aus persönlichkeitspsychologischer Sicht.“ In: E. Schmitz (Hg.): *Religionspsychologie. Eine Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Forschungsstands*. Göttingen, S. 25–63.
- PLIB Werkstattheft 9: *Lebensgestaltung, Ethik, Religion. Modellversuch in Brandenburg. Ein Konzept auf dem Weg zur pädagogischen Praxis*. Pädagogisches Landesinstitut Brandenburg 1993.
- Plieth, M. (1994): *Die Seele wahrnehmen. Zur Geistesgeschichte des Verhältnisses von Seelsorge und Psychologie*. Göttingen.
- Plümacher, M. (1996): *Philosophie nach 1945 in der Bundesrepublik Deutschland*. Reinbek bei Hamburg.
- Pöldinger, W. und Otto Graf zu Wittgenstein (Hg.) (1981): *Psychologie und Psychopathologie der Hoffnungen und des Glaubens*. Bern.
- Pöldinger, W. und W. Wagner (Hg.) (1991): *Ethik in der Psychiatrie*. Berlin.
- Pöpperl, M. (1996): „Ethische Erziehung in staatlicher Verantwortung. Schule zwischen Erziehungsauftrag und weltanschaulicher Neutralität.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 3, S. 7–13.
- Pohlmann, D. und J. Wolf (Hg.) (1982): *Moralerziehung in der Schule. Beiträge zur Entwicklung des Unterrichtes Ethik/Werte und Normen*. Göttingen.
- Pollack, D. (1995): „Was ist Religion?“ In: *Zeitschrift für Religionswissenschaft*, Nr. 3, S. 163–190.
- Pollack, D. und G. Pickel (Hg.) (1999): *Religiöser und Kirchlicher Wandel in Ostdeutschland 1989–1999*. Opladen.
- Popp-Baier, U. (1993): „Die Stellung der Religionspsychologie in der deutschsprachigen Psychologie: Positionen, Probleme, Perspektiven.“ In: L. Montada (Hg.): *Bericht über den 38. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Trier 1992*, Bd. 2. Göttingen, S. 255–265 (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Potempa, P.R. (1958): *Persönlichkeit und Religiosität. Versuch einer psychologischen Schau*. Göttingen (zitiert in Utsch 1998, S. 22).
- Prange, K. (1997): „Abschied von Erikson? Über Identität als anthropologische Prämisse und als moralpädagogisches Programm.“ In: H. A. Hartmann und K. Heydenreich (Hg.): *Ethik und Moral in der Kritik. Eine Zwischenbilanz. edition ethik kontrovers 4, eine Publikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht*. Frankfurt a. M., S. 60–67.

- Priese, R. (1997): Lernen und soziale Verantwortung. Zur Lehrerbildung im Projekt „Lebensgestaltung – Ethik – Religionskunde“. Gießen.
- Propp, W. J. (1975): Morphologie des Märchens. Frankfurt a. M. [1. Aufl. 1928] (zitiert in Bischof 1996, S. 356).
- Rahner, K. (1976): Grundkurs des Glaubens. Einführung in den Begriff des Christentums. Freiburg (zitiert in Utsch 1998, S. 91).
- Rattner, J. (1994): „Der Therapeut als Mäeutiker der zweiten Geburt. Zum Menschenbild der Psychologie.“ In: Ethik & Unterricht, Nr. 1, S. 9–13.
- Raupach-Strey, G. (1996): „Das Weiterbildungskonzept zum Berliner Schulversuch Ethik/Philosophie.“ In: Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik, Nr. 4, S. 298–304.
- Rauschenberger, H. (Hg.) (1985): Unterricht als Zivilisationsform. Königstein/Ts.
- Rawls, J. (1994): Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt a. M.
- Rehfus, W. D. und H. Becker (Hg.) (1986): Handbuch des Philosophie-Unterrichts. Düsseldorf.
- Reich, K. (1998a): Die Ordnung der Blicke, Perspektiven des Interaktionistischen Konstruktivismus, Bd. 1: Beobachtung und die Unschärfe der Erkenntnis. Neuwied.
- Reich, K. (1998b): Die Ordnung der Blicke, Perspektiven des Interaktionistischen Konstruktivismus, Bd. 2: Beziehung und Lebenswelt. Neuwied.
- Reich, K. (1998c): „Das imaginäre in der systemisch-konstruktivistischen Didaktik.“ In: R. Voß (Hg.): Schul-Visionen. Theorie und Praxis systemisch-konstruktivistischer Pädagogik. Heidelberg, S. 180–198.
- Reich, K. (2000): Systemisch-konstruktivistische Pädagogik. Einführung in die Grundlagen einer interaktionistisch-konstruktivistischen Pädagogik. 3. überarbeitete Aufl. Neuwied.
- Reiter-Theil, S. (1996): „Ethische Probleme in der Klinischen Psychologie.“ In: A. Ehlers und K. Hahlweg: Grundlagen der Klinischen Psychologie. Göttingen, S. 937–955.
- Reitemeyer, U. (2000): Ethik im Unterricht. Eine hochschuldidaktische Studie zum Vermittlungsverhältnis von Bildungstheorie, Allgemeiner Didaktik und Unterrichtspraxis. Münster.
- Rekus, J. (Hg.) (1991): Schulfach und Ethik. Fachdidaktische Beiträge zur moralischen Erziehung im Unterricht. Hildesheim.
- Rekus, J. (1993): Bildung und Moral. Zur Einheit von Rationalität und Moralität in Schule und Unterricht. Weinheim.
- „Religionsunterricht in der Diskussion – Zur Situation in den jungen und alten Bundesländern.“ Inhaltliche Bearbeitung: Klaus Goßmann und Annebelle Pithan, Peter Schreiner. Im Blickpunkt 11, hrsg. vom Comenius-Institut. Münster 1993.
- Renk, L. (2000): „Religion als Bildungsgut aus rechtswissenschaftlicher Sicht.“ In: D. Fauth und U. Bubenheimer (Hg.): Hochschullehre und Religion – Perspektiven verschiedener Fachdisziplinen. Würzburg, S. 327–346.
- Ricoeur, P. (1970): Freud and Philosophy. An Essay on Interpretation. New Haven .
- Ricoeur, P. (1999): Die Interpretation. Ein Versuch über Freud. Frankfurt a. M. [Original Paris 1965].
- Roback, A. A. (1970): Weltgeschichte der Psychologie und Psychiatrie. Olten.
- Robert, J.-M. (1998): Das Gehirn. Bergisch Gladbach.
- Rohls, J. (1991): Geschichte der Ethik. Tübingen.
- Rokeach, M. (1960): The Open and Closed Mind. New York (zitiert in Plaum 1992, S. 31).
- Rommelspacher, B. (1992): Mitmenschlichkeit und Unterwerfung. Zur Ambivalenz der weiblichen Moral. Frankfurt a. M.
- Rosenthal, R. und L. Jacobson (1971): Pygmalion im Unterricht. Weinheim.
- Roth, G. (1996): Schnittstelle Gehirn. Zwischen Geist und Welt. Bern.

- Roth, G. (1997): *Das Gehirn und seine Wirklichkeit. Kognitive Neurobiologie und ihre philosophischen Konsequenzen.* Frankfurt a. M.
- Roth, G. (2000): „Warum ist Einsicht schwer zu vermitteln und schwer zu befolgen? Neue Erkenntnisse aus Hirnforschung und Kognitionswissenschaften.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 7, S. 17–22.
- Rothermund, M. (2001): „Lehrerbildung für eine neue Schule. Eine Sammelrezension von Neuererscheinungen zur Lehrerbildung.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Jg. 47, Nr. 4, S. 577–595.
- Rülcker, T. und J. Beschoner, J. (2001): *Wissenschaftliche Begleitung des „Schulversuches zur Erprobung des Faches Ethik/Philosophie in der Sekundarstufe I der Berliner Schule“.* Abschlussbericht. FU Berlin, FB 12, WE 01. Berlin.
- Rusch, G. und S. Schmidt (2000): *Konstruktivismus in Psychiatrie und Psychologie.* Frankfurt a. M.
- Rupf, M., E. Bovier und K. Boehnke (2001): „Linke Lehrer – rechte Schüler? Eine empirische Studie bei Neuntklässlern und ihren Lehrern.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Jg. 47, Nr. 3, S. 297–312.
- Sänger, M. (1995): „Lebensgestaltung. Eine neue Herausforderung für die Philosophie.“ In: *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik*, Nr. 1, S. 5–16.
- Sänger, M. (1996): „Leitbild Mobilität.“ In: *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik*, Nr. 2, S. 90–97.
- Sänger, M. (1998): „Lebensgestaltung: ‚Mach dir ein schönes Leben!‘ Philosophieren mit Jugendlichen im Ethikunterricht.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 3, S. 18–24.
- Satir, V. (2001): *Meine vielen Gesichter. Wer bin ich wirklich?* München.
- Scharfetter, C. (1999): *Der spirituelle Weg und seine Gefahren.* 5. Aufl. Zürich.
- Scheff, T. J. (1972): „Die Rolle des psychisch Kranken und die Dynamik psychischer Störung.“ In: H. Keupp (Hg.): *Der Krankheitsmythos in der Psychopathologie.* München (zitiert in Belschner 2000a, S. 75).
- Schlesier, R. (Hg.) (1991): *Faszination des Mythos.* Frankfurt a. M.
- Schlippe, A. von (1991): „Systemische Sichtweise und Psychotherapeutische Ethik – vier Imperative.“ In: *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie*, Nr. 40, S. 368–375.
- Schluß, H. (2002): „Von Zauberlehrlingen und Hexenmeistern. Ein Kommentar zur deutschen Schullwirklichkeit im Allgemeinen und zum Streit um LER im Besonderen.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 4, S. 46–48.
- Schmid, G. (1992): *Im Dschungel der neuen Religiosität. Esoterik, östliche Mystik, Sekten, Islam, Fundamentalismus, Volkskirchen.* Stuttgart.
- Schmidbauer, W. (1995): „Therapeutische Kulturen.“ In: A. Bauer und K. Gröning: *Institutionsgeschichten, Institutionsanalysen. Sozialwissenschaftliche Einmischungen in Etagen und Schichten ihrer Regelwerke.* Tübingen, S. 96–117.
- Schmidt, H. (1983): *Didaktik des Ethikunterrichts I. Grundlagen.* Stuttgart.
- Schmidt, H. (1984): *Didaktik des Ethikunterrichts II. Der Unterricht in Klasse 1–13.* Stuttgart.
- Schmidt, H. (1994): „„Ethik lernen“? Überlegungen zur Didaktik des Ethikunterrichts.“ In: A. K. Treml (Hg.): *Ethik macht Schule! edition ethik kontrovers 2, Eine Publikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht.* Frankfurt a. M., S. 36–42.
- Schmidt, H. (1998): „Religion im Ethikunterricht. Ein ethikdidaktischer Überblick.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 4, S. 18–23.
- Schmidt, N. D. (1995): *Philosophie und Psychologie. Trennungsgeschichte, Dogmen und Perspektiven.* Reinbek bei Hamburg.
- Schmidt-Oumard, W. und M. Nahler (1994): *Lehren mit Leib und Seele. NLP in der pädagogischen Praxis.* Paderborn.

- Schmitz, E. (Hg.) (1992a): Religionspsychologie. Eine Bestandsaufnahme des gegenwärtigen Forschungsstands. Göttingen.
- Schmitz, E. (1992b): „Religion und Gesundheit.“ In: Schmitz (1992a), S. 131–158.
- Schnabel, U. und A. Sentker (1997): *Wie kommt die Welt in den Kopf? Reise durch die Werkstätten der Bewußtseinsforscher?* Reinbek bei Hamburg.
- Schneider, H. J. (1994): „Einleitung: Ethisches Argumentieren.“ In: H. Hastedt und E. Martens: *Ethik. Ein Grundkurs.* Reinbek bei Hamburg, S. 13–47.
- Schreiner, G. (Hg.) [Original 1983] (1993): *Moralische Entwicklung und Erziehung.* Braunschweig. „Schulische Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung“. Hrsg. von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Köln 2000.
- Schuller, A. (1999): „Die Hüter der Transzendenz.“ In: *Nach Gott fragen. Über das Religiöse.* Merkur, Zeitschrift für europäisches Denken, Jg. 53, Nr. 9/10, S. 1003–1008.
- Schulz von Thun, F. (1998): *Miteinander reden, Bd. 3: Das „Innere Team“ und situationsgerechte Kommunikation.* Frankfurt a. M.
- Schulz von Thun, F. (2000): *Gott (in) der Psychologie. Ein Annäherungsversuch in zwei Anläufen.* In: Adamski et al. (2000), S. 56–71.
- Schwarzer, R. (1992): *Psychologie des Gesundheitsverhaltens.* Göttingen.
- Schweitzer, F. (1992): *Die Religion des Kindes. Zur Problemgeschichte einer religionspädagogischen Grundfrage.* Gütersloh.
- Schweitzer, F. (2000): *Das Recht des Kindes auf Religion. Ermutigungen für Eltern und Erzieher.* Gütersloh.
- Schweitzer, F. und G. Faust-Siehl (Hg.) (1994): *Religion in der Grundschule. Religiöse und moralische Erziehung.* Frankfurt a. M.
- Schweitzer, F., K. E. Nipkow, G. Faust-Siehl und B. Krupka (1995): *Religionsunterricht und Entwicklungspsychologie. Elementarisierung in der Praxis.* Gütersloh.
- Schwertl, W. und G. Emlein (1996): „Moralische Probleme in systemischer Therapie.“ In: *Familiendynamik*, Jg. 21, Nr. 4, S. 408–423.
- Schwickert, E. M. (1992): *Die Moralkritik Carol Gilligans – Aktuelle Herausforderung der philosophischen Ethik.* Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauenstudien und Frauenforschung, hrsg. von der FU Berlin. Berlin.
- Schwillus, H. (2000): *Ethik-Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland: Zusammenstellung der derzeit gültigen Regelungen für die Alternativ- bzw. Ersatzfächer für den Religionsunterricht.* Berliner Institut für Lehrerfort- und Weiterbildung und Schulentwicklung. Berlin.
- Seligman, M. (1975): *Helplessness on Depression, Development, and Death.* San Francisco (zitiert in Plaum 1992, S. 32).
- Seligman, M. (1983): *Erlernte Hilflosigkeit.* München.
- Selman, R. L. (1984): *Die Entwicklung des sozialen Verstehens. Entwicklungspsychologische und klinische Untersuchungen.* Frankfurt a. M.
- Sellschop, A. (1989): „Die gegenwärtige Lage der Psychoonkologie.“ In: R. Verres und M. Hasenbring (Hg.): *Jahrbuch der medizinischen Psychologie 1989*, S. 3–16 (zitiert in Yeginer 2000, S. 126).
- Seiffke-Krenke, I. (1981): *Handbuch Psychologieunterricht, Bd. 1: Theoretische Grundlagen.* Düsseldorf.
- Simon, F. B. (1998): „Die Kunst, nicht zu lernen.“ In: H. R. Fischer (Hg.): *Die Wirklichkeit des Konstruktivismus: zur Auseinandersetzung um ein neues Paradigma.* Heidelberg, S. 353–365.
- Smith, W. C. (1979): „Faith and Belief.“ Princeton (zitiert in Fowler 1991, S. 56).

- Soeffner, H.-G. (1992): „Luther – Der Weg von der Kollektivität des Glaubens zu einem lutherisch-protestantischen Individualisierungstypus.“ In: H.-G. Soeffner: *Die Ordnung der Rituale*, Bd. 2: *Die Auslegung des Alltags*. Frankfurt, S. 20–75.
- Soeling, C. (1995): *Das Gehirn-Seele-Problem. Neurobiologie und theologische Anthropologie*. Paderborn.
- Sommer, V. (2000): „Evolutionäre Anthropologie. Über biologische Wurzeln religiösen Verhaltens.“ In: S. M. Daecke und J. Schnakenberg (Hg.): *Gottesglaube – ein Selektionsvorteil? Religion in der Evolution. Natur- und Geisteswissenschaftler im Gespräch*. Gütersloh, S. 66–81.
- Spaemann, R. (1993): „Zum Sinn des Ethikunterrichts.“ In: H. Huber (Hg.): *Sittliche Bildung. Ethik in Erziehung und Unterricht*. Asendorf, S. 349–362.
- Spilka, B., R. W. Hood Jr. und R. L. Gorsuch (1985): *The Psychology of Religion. An Empirical Approach*. Englewood Cliffs, NJ (zitiert in Plaum 1992, S. 34).
- Spirgi, B. und M. Stadelmann (1995): *Wie man die Lehrerbildung bilden soll. Eine empirische Untersuchung über Auffassungen von Dozenten der Lehrerbildung zu subjektiven Curricula und deren Implikation mit permanenten Fragen der Lehrerbildung*, Bd. I und II. Universität Bern, Institut für Pädagogik. Bern.
- Stadlmeier, A. (1989): „Religiöser Glaube und systemische Therapie.“ In: *Zeitschrift für Systemische Therapie*, Jg. 7, Nr. 1, S. 41–47 (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Stierlin, H. (2001): *Christsein hundert Jahre nach Nietzsche. Systemisch-therapeutische Perspektiven*. Weilerswist.
- Stierlin, H. und R. Grossarth-Maticsek (2000): *Krebsrisiken – Überlebenschancen. Wie Körper, Seele und soziale Umwelt zusammenwirken*. 2. Aufl. Heidelberg.
- Stieve, H. (2000): „Biologie. Über biologische Wurzeln religiösen Verhaltens.“ In: S. M. Daecke und J. Schnakenberg (Hg.): *Gottesglaube – ein Selektionsvorteil? Religion in der Evolution. Natur- und Geisteswissenschaftler im Gespräch*. Gütersloh, S. 42–65.
- Stolz, F. (1997): *Grundzüge der Religionswissenschaft*. 2. Aufl. Göttingen.
- Strittmatter, V. (2001): „Ein krankes Kind. Das Thema Krebs und Angst im Unterricht.“ In: *Ethik & Unterricht*, Nr. 4, S. 43–46.
- Stülpnagel, R. von (2000): „Keine Bildung ohne Religionsunterricht.“ In: R. Busch (Hg.): *Integration und Religion: islamischer Religionsunterricht an Berliner Schulen*. Berlin, S. 202–209.
- Sudbrack, J. (1990): *Mystische Spuren. Auf der Suche nach der christlichen Lebensgestalt*. Würzburg (zitiert in Utsch 1998, S. 43).
- Sundén, H. (1982): *Religionspsychologie. Probleme und Methoden*. Stuttgart.
- Theologische Realenzyklopädie* (1984): Zum Stichwort *Glauben*, Bd. 13, Berlin, S. 277 ff.
- Thol-Hauke, A. (2002): „Christentum als Feindbild? Überlegungen zu Berichten von Religionslehrerinnen in Ost-Berlin.“ In: G. Doyé und H. Keßler (Hg.): *Konfessionslos und religiös. Gemeindepädagogische Perspektiven*. Leipzig, S. 185–202.
- Tremel, A. K. (1994): „Ethik als Unterrichtsfach in den verschiedenen Bundesländern. Eine Zwischenbilanz.“ In: A. K. Tremel (Hg.): *Ethik macht Schule! edition ethik kontrovers 2, eine Publikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht*. Frankfurt a. M., S. 18–29.
- Tremel, A. K. (Hg.) (1997a): *Natur der Moral? Ethische Bildung am Horizont der modernen Evolutionsforschung. edition ethik kontrovers 5, eine Publikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht*. Frankfurt a. M.
- Tremel, A. K. (1997b): „Die Erziehung zum Weltbürger. Euphemismus oder Fulguration?“ In: Tremel (1997a), S. 56–63.
- Tretzel, A. (1993): *Wege zum „rechten“ Leben. Selbst- und Weltdeutungen in Lebenshilferatgebern*. Pfaffenweiler.

- Trillhaas, W. (1946): Grundzüge der Religionspsychologie. München.
- Türcke, C. (1992): Die neue Geschäftigkeit. Zum Ethik- und Geistesbetrieb. Lüneburg.
- Türcke, C. (1999): „Gott – Inexistent, aber unabweisbar.“ In: Nach Gott fragen. Über das Religiöse. Merkur, Zeitschrift für europäisches Denken, Jg. 53, Nr. 9/10, S. 819–827.
- Tyrell, H., V. Krech und H. Knoblauch (2001): Religion als Kommunikation. Würzburg.
- Ullrich, H. (2000): „Naturwissenschaft und Bildung. Betrachtungen über die Aktualität des genetischen Lernens.“ In: Zeitschrift für Pädagogik, Jg. 46, Nr. 2, S. 235–250.
- Underhill, E. (1928): Mystik. München (zitiert in Scharfetter 1999, S. 3).
- Utsch, M. (1998): Religionspsychologie. Voraussetzungen, Grundlagen, Forschungsüberblick. Stuttgart.
- Van de Leeuw, G. (1956) [Original 1933]: Phänomenologie der Religion. 3. Aufl. Tübingen.
- Van Tongeren, P. (1998): „Multikulturalität, Identität und Toleranz.“ In: J.-P. Wils und H.-P. Mahnke (Hg.): Multikulturalität. Traum – Alptraum – Wirklichkeit. edition ethik kontrovers 6, Jahrespublikation der Zeitschrift Ethik & Unterricht. Frankfurt a. M., S. 10–18.
- Veraart, H.-A. (1996): „Ethik als Studienfach. Der Konstanzer ‚Studienplan für das Fach Ethik‘ – Ein Vorschlag.“ In: Ethik & Unterricht, Nr. 4, S. 43 f.
- Verein für psychoanalytische Sozialarbeit (Hg.) (1995): Fragen zur Ethik und Technik psychoanalytischer Sozialarbeit. Tübingen.
- Voß, R. (Hg.) (1998): Schul-Visionen. Theorie und Praxis systemisch-konstruktivistischer Pädagogik. Heidelberg.
- Vollmer, G. (1975): Evolutionäre Erkenntnistheorie. Stuttgart.
- Walker, W. (1996): Abenteuer Kommunikation. Bateson, Pearls, Satir, Erickson und die Anfänge des Neurolinguistischen Programmierens (NLP). Stuttgart.
- Wallner, F. (1983): „Über das Verhältnis von Psychologie und Philosophie als didaktisches Problem.“ In: Zeitschrift für Didaktik der Philosophie, Jg. 5, Nr. 2, S. 116–118.
- Watzlawick, P. (Hg.) (1998a): Die erfundene Wirklichkeit. Wie wir wissen, was wir zu wissen glauben? Beiträge zum Konstruktivismus. München (1. Aufl. 1981).
- Watzlawick, P. (1998b): „Selbsterfüllende Prophezeiungen.“ In: Watzlawick (1998a), S. 91–110.
- Wegener, B. (1989): „Ethische Maxime angesichts widersprüchlicher Psychologie, oder: Was ist an der Ethik erlernbar?“ In: Report Psychologie, Oktober, S. 18–53.
- Weier, W. (1995): Das Phänomen Geist. Auseinandersetzung mit Psychoanalyse – Logistik – Verhaltensforschung. Darmstadt (zitiert in Utsch 1998, S. 42).
- Weinert, F. E. und A. Helmke (1996): „Der gute Lehrer: Person, Funktion oder Fiktion?“ In: Zeitschrift für Pädagogik, 34. Beiheft: Die Institutionalisierung von Lehren und Lernen. Beiträge zu einer Theorie der Schule, S. 223–233.
- Weinreich-Haste, H. (1986): „Moralisches Engagement. Die Funktion der Gefühle im Urteilen und Handeln.“ In: W. Edelstein und G. Nunner-Winkler (Hg.): Zur Bestimmung der Moral. Philosophische und sozialwissenschaftliche Beiträge zur Moralforschung. Frankfurt a. M., S. 377–406.
- Weiß, E. (1987): Ethik, Psychoanalyse und Pädagogik. Studien zur Grundlegung mündigkeitsorientierter Moralerziehung. Frankfurt a. M.
- Whitehead, A. N. und B. Russel (1910–1913): Principia mathematica. 3 Bände, 2. Aufl. Cambridge (zitiert in Bateson 1983a, S. 362).
- WHO (Weltgesundheitsorganisation) (1993): Internationale Klassifikation psychischer Störungen, ICD-10, Kap. V (F). 2. Aufl. Bern.
- Wickler, W. (1991): Die Biologie der zehn Gebote. Warum die Natur für uns kein Vorbild ist. Überarbeitete Neuauflage der 1. Aufl. von 1971. München.

- Wieczorek-Schauerte, B. (2001): „Bildung und Therapie. Wie therapeutisches Handeln den Lebenskundeunterricht bereichern kann.“ In: P. Adloff und B. Alavi (Hg.): *Genau wie Schule, nur ganz anders. Didaktische Beiträge zur Humanistischen Lebenskunde*. Berlin, S. 151–164.
- Wigger, L. (1990): „Die praktische Irrelevanz pädagogischer Ethik. Einige Reflexionen über Grenzen, Defizite und Paradoxien pädagogischer Ethik und Moral.“ In: *Zeitschrift für Pädagogik*, Jg. 36, Nr. 3, S. 309–330.
- Wiggers, W. et al. (1995): „Salamander und Simulander. Experimente und Modellierung zur Raumorientierung bei Schleuderzungenalamandern.“ In: *Neuroforum*, Bd. 1, März, S. 6–14.
- Wilke, A. (2003): „Religion zwischen Ritual, Glauben, Wissen und Erfahrung.“ In: *Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik*, Jg. 25, Nr. 1, S. 3–21.
- Winkler, M. (1992): „Erziehung im System der Barbareivermeidung. Unzeitgemäße Bemerkungen zur Krise der Pädagogik in der Postmoderne.“ In: W. Marotzki und H. Sünker (Hg.): *Kritische Erziehungswissenschaft – Moderne – Postmoderne*, Bd. 1. Weinheim, S. 152–192.
- Wit, H. F. de (1993): *Kontemplative Psychologie: Neue Einsichten und Erfahrungen aus religiösen Quellen*. Gütersloh (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Wittrock, M. (Hg.) (1998): *Verhaltenstörungen als Herausforderung. Therapeutisch-pädagogische Klärungs- und Handlungsansätze*. Oldenburg (zitiert in Göppel 2000, S. 227 ff.).
- Wohlrab-Sahr, M. (Hg.) (1995): *Biographie und Religion. Zwischen Ritual und Selbstsuche*. Frankfurt a. M.
- Wörterbuch Psychologie, 23. Aufl. Hrsg. von W. D. Fröhlich. München: dtv, 2000.
- Wulf, C. (1987): „Religion und Gewalt.“ In: Kamper und Wulf (1987), S. 245–254.
- Wulf, C. (Hg.) (1994): *Pädagogische Anthropologie*. Weinheim.
- Wulf, C. et al. (2001): *Das Soziale als Ritual. Zur performativen Bildung von Gemeinschaften*. Opladen.
- Wulff, D. M. (1997): *Psychology of Religion. Classic and Contemporary*. 2. Aufl. New York (zitiert in Utsch 1998, S. 20).
- Wulff, D. M. (2000): „On the current state of the psychology of religion in the United States.“ In: C. Henning und E. Nestler: *Religionspsychologie heute. Beiträge zur Religionspsychologie*, Bd. 2. Frankfurt a. M., S. 13–28.
- Wyss, D. (1991): *Psychologie und Religion. Untersuchungen zur Ursprünglichkeit religiösen Erlebens*. Würzburg (zitiert in Utsch 1998, S. 13).
- Yeginer, A. (2000): „Spirituelle Praxis als Hilfe zur Bewältigung einer Krebserkrankung.“ In: W. Belschner und P. Gottwald: *Gesundheit und Spiritualität. Transpersonale Studien*, Bd. 1. Universität Oldenburg, S. 119–148.
- Ziehe, T. (1981): *Pubertät und Narzißmus*. 4. Aufl. Frankfurt a. M.
- Zillich-Limmer, S. (1997): „Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten oder Kirche und NLP.“ In: *Materialdienst der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen*, Jg. 60, Nr. 3, S. 71–81.
- Zinser, H. (1988): „Religionspsychologie.“ In: H. Cancik et al. (Hg.): *Handbuch der religionswissenschaftlichen Grundbegriffe*, Bd. 1. Stuttgart, S. 87–107.
- Zinser, H. (Hg.) (1991a): *Herausforderung Ethikunterricht*. Marburg.
- Zinser, H. (1991a): „Das Problem der psychoanalytischen Mytheninterpretation.“ In: Schlesier (1991), S. 113–124.
- Zirfas, J. (1993): *Präsenz und Ewigkeit. Eine Anthropologie des Glücks*. Berlin.
- Zocker, H. (1997): *Betrifft: Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfe gegen die Sucht*. München.
- Zundel, E. und F. Loomans (Hg.) (1994): *Psychotherapie und religiöse Erfahrung. Konzepte und Methoden transpersonaler Psychotherapie*. Freiburg (zitiert in Utsch 1998, S. 13).